CDU Senne

Drucksachen-Nr.
1125 /2025-2030

Datum:15.04.2026

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der Bezirksvertretung Senne

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	30.04.2026	

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verkehrsmaßnahmen städt. KiTa Nelkenweg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssituation an der städt. KiTa am Nelkenweg (Nelkenweg 62, 33659 Bielefeld) und in dessen Umfeld entschärft, sowie die Sauberkeit und Ordnung in diesem Bereich künftig besser sichergestellt werden kann.

Hierbei sollen besonders folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Zeitnahe Verkehrsmessung vor der Kita zur Schaffung einer bewertbaren Datenbasis.
- Ggfs. weitere Maßnahmen, zur Einhaltung von Tempo 30 (Zusätzliche Warnhinweise, Digitale Messtafeln ("Smileys") oder eines FGÜ).
- Ausstattung der Bushaltestelle der Linie 80 unmittelbar vor dem Außengelände der KiTa mit einem Mülleimer, um die Vermüllung durch wartende Fahrgäste zu reduzieren.
- Installation einer Beleuchtung mit Bewegungsmelder im Eingangsbereich unter dem Vordach der KiTa, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und missbräuchliche Nutzung in den Abendstunden und am Wochenende unattraktiver zu machen.

Außerdem:

- Aufnahme des direkten Umfelds der KiTa in die Überwachungsplanung des Außendienstes des Ordnungsamtes, um der Vermüllung, vor allem während des Wochenendes, entgegenzuwirken.

Begründung:

Es häufen sich Beobachtungen und Beschwerden, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vor der Einrichtung täglich überschritten wird. Dies stellt nicht nur für die kleinsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer – die Kita-Kinder – ein unkalkulierbares Risiko dar, sondern gefährdet auch alle anderen Verkehrsteilnehmer, wie Radfahrer und Fußgänger, erheblich. Durch die beobachtete überhöhte Geschwindigkeit sei es regelmäßig zu gefährlichen Situationen und bereits zu Beinahe-Unfällen im Bring- und Abholverkehr gekommen.

Darüber hinaus verschlechtert sich die allgemeine Situation durch starke Vermüllung und zurückgelassene Gegenstände im Eingangsbereich bzw. auf dem Gelände der Kita, die offenbar auf abendliche, nicht authorisierte Nutzung und Versammlung zurückzuführen sind (besonders ist dies Montagmorgens zu beobachten).

Zusätzlich trägt die fehlende Entsorgungsmöglichkeit an der Bushaltestelle der Linie 80 dazu bei, dass Abfälle unmittelbar im Umfeld der KiTa entsorgt werden. Eine einfache infrastrukturelle Maßnahme wie ein Mülleimer kann hier präventiv wirken.

Weiterhin wird der Eingangsbereich unter dem Vordach insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende als Aufenthaltsort genutzt, wobei es zu Verunreinigungen (u. a. Zigarettenreste, Unrat sowie Beschädigungen wie das Be- und Verkleben des Briefkastens mit Kaugummi) kommt. Eine helle, bewegungsgesteuerte Beleuchtung kann durch erhöhte Sichtbarkeit präventiv wirken und das Sicherheitsgefühl verbessern.

Unterschrift:

gez.

Philip Thelemann